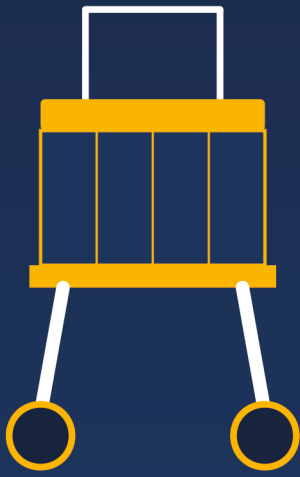




kaiserkraft

Mini-Guides



Manuelle oder elektrische Transportmittel?

So finden Sie die passende Lösung für Ihren Betrieb.

Der Leitfaden von kaiserkraft.



Inhalt

Manuelle oder elektrische Transportmittel? – Leitfaden in 11 Etappen.

kaiserkraft

Mini-Guides

1.	Der teuerste Prozess in Ihrem Lager ist oft der, den niemand misst: der innerbetriebliche Transport.	3
2.1	Manuelle und elektrische Transportmittel im direkten Vergleich.	4
2.2	Die wichtigsten Unterschiede auf einen Blick – manuelle vs. elektrische Transportmittel.	5
2.3	Welche Lösung passt zu Ihrem Betrieb? Eine praxisnahe Entscheidungshilfe.	6 – 7
2.4	Checkliste: So wählen Sie das passende Transportmittel.	8
2.5	Entscheidungshilfe: Manuell oder elektrisch? (Ampel-Logik)	9
3.	Fazit: Manuell oder elektrisch? Die richtige Kombination macht den Unterschied.	10
+	Der Service von kaiserkraft: Transportprozesse optimieren.	11



kaiserkraft

Mini-Guides

Der teuerste Prozess ist oft der, den niemand im Blick hat: der innerbetriebliche Transport.



Kapitel 1

Während Maschinen laufen, kostet der unsichtbare innerbetriebliche Transport täglich Zeit, Geld und Energie. Dieser Leitfaden zeigt, wann sich der Umstieg von manuell auf elektrisch lohnt.

1

Schieben. Ziehen. Warten. Wiederholen.

Während Maschinen laufen und Aufträge abgearbeitet werden, passiert im Hintergrund etwas, das kaum sichtbar ist – aber täglich Zeit, Geld und Energie kostet: Schieben. Ziehen. Warten. Wiederholen. Und während Mitarbeiter mehr laufen als arbeiten, frisst der Transport die Produktivität.

Ihr Team verliert Ressourcen, die eigentlich wertschöpfend eingesetzt werden sollten. Minuten summieren sich zu Stunden, einfache Wege werden zu Belastung, und aus kleinen Verzögerungen entstehen spürbare Effizienzverluste im gesamten Betrieb.

Was viele dabei unterschätzen:

Transport ist kein Nebenprozess. Er ist ein entscheidender Faktor für Leistung, Kosten und Mitarbeiterbelastung.



Was dieser Leitfaden leistet

Dieser Leitfaden zeigt Ihnen, wie Sie innerbetriebliche Transporte neu bewerten – und wann es sinnvoll ist, von manuellen auf elektrische Transportmittel umzusteigen, um Prozesse spürbar effizienter zu gestalten.



kaiserkraft

Mini-Guides

2.1 Manuelle und elektrische Transportmittel im direkten Vergleich.

Manuelle Transportmittel

Manuelle Transportmittel werden vollständig durch Muskelkraft bewegt und gehören zu den klassischen Hilfsmitteln im Lageralltag.

Produkt-Beispiele:

- ▶ Handhubwagen zum Bewegen von Paletten
- ▶ Transport- oder Plattformwagen für Kartons oder Behälter
- ▶ Etagenwagen für Kommissionieraufgaben
- ▶ Rollbehälter für Transport und Bereitstellung von Waren
- ▶ Transportroller für sperrige Güter auf Bodenhöhe
- ▶ Scherenhubwagen für ergonomisches Heben

Einsatzbereiche:

- ▶ Transporte über kurze Strecken
- ▶ Versand- und Kommissionierprozesse
- ▶ Materialbewegungen zwischen Arbeitsplätzen
- ▶ kurzfristiges Bereitstellen oder Umstellen von Waren

Vorteile:

- ▶ robust und wartungsarm
- ▶ sofort einsatzbereit
- ▶ flexibel nutzbar
- ▶ unabhängig von Energiequellen
- ▶ wirtschaftlich bei gelegentlichen Transporten

Elektrische Transportmittel

Elektrische Transportmittel kommen dann zum Einsatz, wenn Transporte regelmäßig stattfinden, Lasten schwerer sind oder längere Strecken zurückgelegt werden.

Produkt-Beispiele:

- ▶ Elektrohubwagen für Palettentransporte
- ▶ Elektro-Hochhubwagen zum Heben und Stapeln von Paletten
- ▶ elektrische Plattformwagen für längere Transportstrecken
- ▶ Elektroschlepper für Zugarwendungen
- ▶ Tischwagen mit Elektroantrieb
- ▶ Rollwagen mit Elektroantrieb

Einsatzbereiche:

- ▶ häufige und wiederkehrende Transporte
- ▶ schwere oder sperrige Güter
- ▶ längere innerbetriebliche Strecken
- ▶ Heben und Stapeln von Paletten

Vorteile:

- ▶ hohe Effizienz bei hohem Transportaufkommen
- ▶ deutliche Entlastung der Mitarbeiter
- ▶ konstante Transportleistung
- ▶ verbesserte Ergonomie
- ▶ stabiler und planbarer Materialfluss



kaiserkraft

Mini-Guides

2.2 Die wichtigsten Unterschiede auf einen Blick.

Manuelle vs. elektrische Transportmittel im Direktvergleich.

Kriterium	Manuelle Transportmittel	Elektrische Transportmittel
Anschaffungskosten	niedrig	höher
Antrieb	Muskelkraft	Elektromotor
Bedienaufwand	höherer Kraftaufwand	geringer Kraftaufwand
Transportwege	kurze Strecken	längere Strecken
Einsatzhäufigkeit	gelegentlich	regelmäßig
Wartung	gering	regelmäßige Wartung (z. B. Batterie)
Ergonomie	körperlich belastend	deutlich entlastend
Geschwindigkeit	moderat	höher

Auf einen Blick

Manuelle Lösungen punkten bei **Anschaffung, Wartung und Flexibilität**. Elektrische Lösungen punkten bei **Ergonomie, Tempo und Dauereinsatz**. Welche Lösung wirtschaftlicher ist, entscheidet der konkrete Einsatzfall – die folgenden Kapitel helfen bei der Einordnung.



2.3 Welche Lösung passt zu Ihrem Betrieb?

Eine praxisnahe Entscheidungshilfe – Teil 1 von 2.



Sieben Fragen für eine fundierte Entscheidung

Ob manuelle oder elektrische Transportmittel sinnvoll sind, zeigt sich im Arbeitsalltag. Die folgenden Fragen helfen bei der Einordnung – Fragen 1 bis 4 auf dieser Seite, Fragen 5 bis 7 sowie das Praxisfazit auf der nächsten.

1

Wie häufig werden Waren bewegt?

Bei gelegentlichen Transporten sind manuelle Geräte meist ausreichend. Bei dauerhaft hohem Transportaufkommen erleichtern elektrische Lösungen die Abläufe erheblich.

2

Wie lang sind die Transportwege?

Für kurze Strecken sind manuelle Transportmittel effizient. Bei längeren Wegen spart elektrische Unterstützung Zeit und reduziert den Kraftaufwand.

3

Wie schwer sind die Lasten?

Leichte Güter lassen sich problemlos manuell bewegen. Bei schweren Lasten sorgen elektrische Transportmittel für eine deutliche Entlastung.

4

Welche Rolle spielt Ergonomie?

Wenn Mitarbeiter regelmäßig ziehen, schieben oder heben, tragen elektrische Lösungen dazu bei, körperliche Belastungen zu reduzieren.



kaiserkraft

Mini-Guides

2.3 Welche Lösung passt zu Ihrem Betrieb?

Eine praxisnahe Entscheidungshilfe – Teil 2 von 2.

5

Wie viel Zeit wird täglich für Transporte aufgewendet?

Hoher Zeitaufwand ist ein klarer Indikator dafür, dass sich elektrische Lösungen wirtschaftlich lohnen.

6

Wie kritisch sind die Transporte für Ihre Abläufe?

Wenn Verzögerungen Prozesse ausbremsen oder stillstehen, ist eine leistungsfähigere Lösung entscheidend.

7

Handelt es sich um wiederkehrende Transporte?

Je häufiger und standardisierter Abläufe sind, desto stärker profitieren Sie von elektrischer Unterstützung.

Praxisfazit:

In vielen Betrieben zeigt sich deshalb: **Eine Kombination aus manuellen und elektrischen Transportmitteln ist oft die sinnvollste Lösung.** Manuelle Geräte sorgen für Flexibilität im Alltag, elektrische Lösungen unterstützen bei intensiveren Transportaufgaben.



kaiserkraft

Mini-Guides

2.4 Checkliste: So wählen Sie das passende Transportmittel.



Schnell-Check für die Praxis

Diese kurze Übersicht hilft, den eigenen Bedarf einzuschätzen. Treffen mehrere Punkte einer Spalte auf Ihre Situation zu, ist die zugehörige Lösung in der Regel die wirtschaftlich richtige.

Manuelle Transportmittel sind sinnvoll, wenn ...

- ✓ Transportwege kurz sind
- ✓ Waren nur gelegentlich bewegt werden
- ✓ Lasten überschaubar sind
- ✓ flexible und spontane Transporte im Vordergrund stehen
- ✓ eine einfache und kostengünstige Lösung gefragt ist

Elektrische Transportmittel lohnen sich besonders, wenn ...

- ✓ Transporte regelmäßig stattfinden
- ✓ Paletten häufig bewegt werden
- ✓ längere Strecken zurückgelegt werden
- ✓ schwere Lasten transportiert werden
- ✓ Mitarbeiter entlastet werden sollen



2.5 Entscheidungshilfe: Manuell oder elektrisch?

kaiserkraft

Mini-Guides

Ampel-Logik – beantworten Sie sieben Fragen.

So funktioniert's: Beantworten Sie die folgenden Fragen. Je mehr Antworten im gelben oder roten Bereich liegen, desto eher lohnt sich eine elektrische Lösung.

1	Transporthäufigkeit	<input type="radio"/> gelegentlich (einzelne Transporte pro Tag)	<input type="radio"/> regelmäßig (mehrmals täglich)	<input type="radio"/> sehr häufig (durchgehend / hohe Taktung)
2	Transportwege	<input type="radio"/> kurz (wenige Meter)	<input type="radio"/> mittel (innerhalb eines Bereichs)	<input type="radio"/> lang (zwischen Lager, Produktion, Versand)
3	Gewicht der Lasten	<input type="radio"/> leicht	<input type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer / sperrig
4	Zeitaufwand pro Tag	<input type="radio"/> < 30 Minuten	<input type="radio"/> 30 – 60 Minuten	<input type="radio"/> > 60 Minuten
5	Ergonomische Belastung	<input type="radio"/> kaum spürbar	<input type="radio"/> regelmäßiges Ziehen/Schieben	<input type="radio"/> hohe körperliche Belastung
6	Prozesskritikalität	<input type="radio"/> Transport ist unkritisch	<input type="radio"/> Verzögerungen stören Abläufe	<input type="radio"/> beeinflusst direkt Produktion/Output
7	Wiederholgrad	<input type="radio"/> unregelmäßig	<input type="radio"/> teilweise wiederkehrend	<input type="radio"/> stark standardisierte, wiederkehrende Prozesse



Auswertung & Fazit

Ihre Antworten richtig deuten – und die passende Lösung wählen.

kaiserkraft

Mini-Guides

Auswertung der Ampel-Logik

Zählen Sie Ihre Antworten und nutzen Sie die folgende Übersicht zur Einordnung:

<ul style="list-style-type: none">● Überwiegend grün <p>👉 Manuelle Transportmittel sind ausreichend.</p>	<ul style="list-style-type: none">● Viele gelbe Bereiche <p>👉 Die Kombination aus manuellen und elektrischen Transportmitteln ist ideal.</p>	<ul style="list-style-type: none">● Mehrere rote Bereiche <p>👉 Wir empfehlen elektrische Transportmittel.</p>
--	--	---

3. Fazit: Manuell oder elektrisch?

Die richtige Kombination macht den Unterschied.

Innerbetriebliche Transporte sind ein zentraler Bestandteil von Lager, Produktion und Versand. Die Wahl der richtigen Transportmittel beeinflusst direkt Effizienz, Arbeitsaufwand und Materialfluss.

Manuelle Transportmittel punkten durch Flexibilität und einfache Handhabung. Sie sind sofort einsatzbereit und ideal für kurze Wege oder gelegentliche Transporte. Elektrische Transportmittel spielen ihre Stärken bei häufigen Transporten, schweren Lasten und längeren Strecken aus. Sie entlasten Mitarbeiter spürbar und sorgen für effizientere Abläufe.

In der Praxis bewährt sich häufig eine Kombination beider Lösungen. Wer seine Transportprozesse gezielt analysiert, erkennt schnell Optimierungspotenziale. kaiserkraft unterstützt Sie dabei – von der Analyse bis zur Umsetzung – **kontaktieren Sie uns!**



kaiserkraft

Mini-Guides

Der Service von kaiserkraft: Transportprozesse optimieren.

Weniger Leerfahrten, kürzere Wege: So optimieren Sie Ihre Intralogistik.

Nutzen Sie jetzt die kostenlose Beratung von kaiserkraft.

kaiserkraft analysiert Ihre Transportprozesse und entwickelt Lösungen, die exakt zu Ihren Anforderungen passen – von der Analyse bis zur Umsetzung im laufenden Betrieb.

Ihre Vorteile: konkrete Verbesserungen und ganzheitliche Optimierung.

- ▶ weniger Leerfahrten und geringere Transportaufwände
- ▶ kürzere Wege und schnellere Abläufe
- ▶ transparente Prozesse ohne Engpässe
- ▶ passgenaue Transportlösungen für Ihren Betrieb

▶ Jetzt kostenlos beraten lassen und Transportprozesse gezielt verbessern

Praxisbeispiel: kaiserkraft optimiert Transportprozesse am Flughafen Paris.

Am Flughafen Paris Charles de Gaulle optimierte kaiserkraft den internen Warentransport. Durch speziell entwickelte Transportwagen konnten Leerfahrten reduziert, Wege verkürzt und Abläufe deutlich vereinfacht werden.

▶ [Mehr erfahren](#)

Optimieren Sie Ihre Transportprozesse. Mit kaiserkraft.

Reduzieren Sie unnötige Aufwände und machen Sie Ihre Intralogistik effizienter. kaiserkraft unterstützt Sie dabei mit individueller Beratung und maßgeschneiderten Lösungen für Ihre innerbetrieblichen Transporte.

▶ Jetzt kostenlose Beratung anfragen